

Hallo Toni, hier ein berichtendes Intermezzo von Brigitte:

Donnerstag, 13. September 2012 - 15 Uhr

Lieber Toni, du wolltest mehr zu Vulcano !? Alois nahm es auf sich und ging den Krater rundherum – ca. 5 km. Er trotzte allen Schwefelwolken, war jedoch schön im Geruch gebadet. Der Anstieg zum Kraterand für „Net-Fuaßdalige“ – also ohne Rollator oder Flip-Flop - dauert knappe 45 Minuten. Am Rand ankommend riecht man, je nach Windrichtung, kaum Schwefel. Aufpassen MUSS man auf „Mama Vulcano“, eine mit Trillerpfeife ausgerüstete, am Aufgang in einer Hütte lebende, eigentlich zum Ziegenhüten abbeorderte Frau massiver Struktur, mittleren Alters usw. An ihr kam selbst Skipper Gerardo nicht vorbei und er musste, da ohne Geld von seiner Sonja auf den Weg geschickt, auf Brigitte (also mich) warten, die ihn dann auslöste.

Nachmittags kamen wir von der Idee, uns einem Schlammbad hinzugeben, gleich mal ab. Die aus den Bädern entsteigenden grauen Mumien trugen Make-up, welches unseren Vorstellungen nicht entsprach. Also mieteten vier von uns ein Auto und wir fuhren damit im Sonnenuntergang an die südlichste Spitze Vulcanos' – „Vulcano Gelso“ genannt. Gelsen (beißende Stechmücken) fanden uns hier zum Glück aber keine

Abgesehen vom Massenauflauf - sobald eine Fähre anlegt, gibt es einen solchen - sind die Liparischen Inseln einen eigenen Törn bzw. mit Fahrrad und Wanderschuhen ausgerüstet, eine Erkundung wert.

Brigitte

PS: Sind sehr froh im sicheren Hafen zu liegen. Zur Zeit zieht ein Gewitter über uns weg, Regen hat eingesetzt - bei Wind über 30 kn !

Mast- und Schotbruch Gerardo

YCBS-Odyssee 2011/2012
Yachtclub Braunau-Simbach
Auf den Spuren des Odysseus
Segelyacht EVA
Aktuelle Position: Portorosa
Aktueller Skipper: Gerhard Schmidhuber

Alois kurvt um den Vulcano-Krater



..... und genießt fallweise den Ausblick nach unten, auf Vulcano Porto und das Meer !

